

## LANXESS nach stabilem zweiten Quartal weiter auf Kurs

- **Umsatz mit 1,810 Mrd. Euro nur leicht unter Vorjahr**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen mit 286 Mio. Euro annähernd auf starkem Vorjahresniveau**
- **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bleibt mit 15,8 Prozent stabil**
- **Konzernergebnis steigt auf 100 Mio. Euro**
- **Aktienrückkauf abgeschlossen – Aktien eingezogen**
- **Prognose für Gesamtjahr 2019 bestätigt: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1,000 Mrd. Euro und 1,050 Mrd. Euro**

**Köln** – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS ist trotz der schwächeren Konjunktur und geopolitischen Unwägbarkeiten auf Kurs und blickt auf ein stabiles zweites Quartal zurück. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank nur leicht um 1,4 Prozent auf 286 Millionen Euro und erreichte damit fast den Wert des starken Vorjahresquartals von 290 Millionen Euro.

Insbesondere aufgrund der schwachen Nachfrage aus der Automobilindustrie sanken die Absatzmengen in den Segmenten Engineering Materials und Specialty Additives. Darüber hinaus drückte ein schwaches Chromerz-Geschäft auf das Ergebnis. Das stabile Portfolio des Konzerns sowie vorteilhafte Wechselkurseffekte, vor allem aus dem starken US-Dollar, konnten diese Entwicklung jedoch nahezu ausgleichen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen blieb stabil bei 15,8 Prozent nach 15,9 Prozent im Vorjahresquartal.

„Unsere strategische Neuausrichtung und stabilere Aufstellung zahlen sich aus – gerade in diesen wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Wir haben im zweiten Quartal wieder gute Ergebnisse abgeliefert und unsere Prognose für das Gesamtjahr bestätigt“, sagte Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG.

**LANXESS AG**  
Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 4

Der Spezialchemie-Konzern erwartet für das Gesamtjahr 2019 ein EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1,000 Milliarden Euro und 1,050 Milliarden Euro. Im Vorjahr hatte LANXESS ein Ergebnis von 1,016 Milliarden Euro erreicht. Der Konzern geht davon aus, dass das Ergebnis im dritten Quartal leicht schwächer und im vierten Quartal etwas besser als im Vorjahr ausfallen wird.

Der Konzernumsatz lag im zweiten Quartal 2019 mit 1,810 Milliarden Euro um 1,0 Prozent unter dem Vorjahreswert von 1,829 Milliarden Euro. Das Konzernergebnis stieg um 3,1 Prozent von 97 Millionen Euro auf 100 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie stieg aufgrund der geringeren durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mit 8,6 Prozent überproportional von 1,05 Euro auf 1,14 Euro. LANXESS hat seinen Aktienrückkauf mit einem Volumen von knapp 200 Millionen Euro am 12. Juni 2019 abgeschlossen. Die Aktien wurden am 9. Juli wie geplant eingezogen.

### **Ausbalancierteres Portfolio sorgt für Stabilität**

Das Segment **Advanced Intermediates** bewies auch im zweiten Quartal 2019 operative Stärke – trotz der weiterhin schwachen Nachfrage aus dem Agromarkt. Maßgeblich dafür waren die anhaltend positive Entwicklung des Geschäftsbereichs Advanced Industrial Intermediates und ein gutes Projektgeschäft bei Saltigo. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich zusätzlich positiv aus. Der Umsatz lag mit 561 Millionen Euro um 2,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 546 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg deutlich um 10,3 Prozent von 97 Millionen Euro auf 107 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 17,8 Prozent auf 19,1 Prozent.

Das Segment **Specialty Additives** entwickelte sich im zweiten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Beendigung ertragsschwacher Lohnfertigungsverträge sowie die schwächere Nachfrage aus der Automobilindustrie, insbesondere im Geschäftsbereich Rhein Chemie, führten zu geringeren Absatzmengen. Der Umsatz lag mit 506 Millionen Euro dennoch auf

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 4

Vorjahresniveau (508 Millionen Euro), da vorteilhafte Wechselkurseffekte und gestiegene Preise diese Entwicklung nahezu ausglich. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank leicht um 2,2 Prozent auf 89 Millionen Euro nach 91 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 17,6 Prozent fast auf dem Vorjahresniveau von 17,9 Prozent.

Im Segment **Performance Chemicals** sorgte das ausgewogene Portfolio für Stabilität. Insbesondere die operative Stärke der Geschäftsbereiche mit Wasseraufbereitungs- und Materialschutzprodukten sowie positive Wechselkurseffekte glichen das schwache Chromerzgeschäft im Geschäftsbereich Leather aus. Der Umsatz blieb mit 356 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr stabil. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 3,4 Prozent auf 60 Millionen Euro nach 58 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Mit Ausnahme von Leather trugen alle Geschäftsbereiche des Segments zur Ergebnisverbesserung bei. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg entsprechend von 16,3 Prozent auf 16,9 Prozent.

Im Segment **Engineering Materials** belastete die nachlassende Nachfrage aus der Automobilindustrie Umsatz und Ergebnis. Das konnten auch positive Wechselkurseffekte nicht ausgleichen. Der Umsatz lag bei 365 Millionen Euro und war damit um 8,5 Prozent niedriger als der starke Vorjahreswert von 399 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank um 19,8 Prozent auf 65 Millionen Euro nach 81 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die EBITDA-Marge erreichte nach 20,3 Prozent im Vorjahr nun einen Wert von 17,8 Prozent und lag damit nach wie vor auf einem guten Niveau.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2018 einen Umsatz von 7,2 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 15.400 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 60 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 4

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

### **LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 4